

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher

Museum für
Musikautomaten
Bollhübel 1
CH-4206 Seewen SO

Tel. +41 58 466 78 80
Fax +41 58 466 78 90
www.musikautomaten.ch

Presstext

Charlie und Freunde – eine neue Sonderschau im Museum für Musikautomaten Seewen

Unter dem Titel „Charlie und Freunde - eine Hommage an Franz Ohrlein“ präsentiert das Museum für Musikautomaten Seewen in einer kleinen Sonderschau Werke des Mainzer Drehorgel- und Automatenbauers Franz Ohrlein (1932-2013). Der Name „Charlie“ bezieht sich dabei auf einen von Ohrlein im Jahre 1991 gebauten schlagzeugspielenden Automaten.

Franz Ohrlein war dem Museum für Musikautomaten Seewen stets eng verbunden und schenkte der Seewener Sammlung vier Automaten aus seinem Privatbesitz, die nun erstmals ausgestellt werden. In Dankbarkeit erinnert das Museum damit und mit einigen weiteren Leihgaben aus anderen Sammlungen an den umtriebigen deutschen Automatenbauer.

Ohrlein wurde 1932 in Mainz geboren und übernahm 1962 das elterliche Coiffeurgeschäft, in welchem er bereits vorher mitgearbeitet hatte. Als begeisterter Autodidakt und Tüftler befasste er sich jedoch stets auch mit der Herstellung von Drehorgeln. Das Hobby wurde zum Beruf und Ohrlein widmete sich seit den 1980er-Jahren ausschliesslich dem Drehorgel- und Automatenbau. Vor allem Figurenautomaten in immer wieder neuer Bauart begeisterten ihn. Die teilweise lebensgrossen Automaten zeichnen sich durch ihren natürlichen Bewegungsablauf und viel Liebe zum Detail aus. Von seinen Ideen erfüllt, liess Ohrlein seine Automaten erst los, wenn sie bis ins Detail tadellos funktionierten. In seiner Mainzer Werkstatt entstanden immer wieder neue Modelle, jedoch jeweils in limitierter Auflage, denn Ohrlein wollte alles unter Kontrolle behalten. Dies interessierte ihn mehr als der finanzielle Erfolg, den er mit grösseren Produktionsserien hätte erzielen können. „Wenn ich hunderte gleiche Orgeln bauen müsste, ich glaube, ich würde meine Werkstatt anzünden“, liess er sich denn auch treffend zitieren.

Ohrlein war im Jahre 1975 Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für selbstspielende Musikinstrumente (GSM), die sich bis heute für die Erhaltung, die Erforschung und die Pflege der mechanischen Musik einsetzt. 2007 wurde er Ehrenmitglied des Vereins. Ohrlein starb 2013 in Mainz. Obwohl er sich immer als Handwerker sah und bezeichnete, ist er doch einer der herausragenden Automatenkünstler des 20. Jahrhunderts. Seine Automaten stehen heute in den grössten Sammlungen Europas, Japans oder der USA und bereiten weltweit grosse Freude.

Eine Würdigung des Schaffens von Franz Ohrlein erfolgt anlässlich der Eröffnung der Ausstellung durch Ullrich Wimmer, seines Zeichens Besitzer eines Museums für mechanische Musikautomaten in Marienheide in Deutschland und Präsident des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Selbstspielende Musikinstrumente (GMS), der Gesellschaft also, die von Franz Ohrlein mitbegründet wurde.

